



GIN e.V. ON TOUR

Bericht von Anja Harder

Die diesjährige Züchtertour führte die interessierten GIN Mitglieder nach Dänemark. Willi Quandt hatte im Vorfeld einige Herausforderungen mit der Programmgestaltung und so war schon die Anreise am Freitag, den 08.06., ein Abenteuer. Die angegebene Adresse war in keinem Navi zu finden! Und doch haben wir uns nach und nach alle bei unserem ersten Gastgeber, Peder Meldgaard, in Aabenraa, zusammengefunden.

Peder Meldgaard erwartete uns in traumhaft schöner Kulisse mit Kaffee und Kuchen. Da er ausschließlich Dänisch spricht, hatte er seinen deutsch sprechenden Mitarbeiter Egon dabei. Wir hatten unsererseits Glück, das unser GIN Mitglied Lars Waldinger so gut Dänisch spricht, so dass er für uns auf der Tour als Dolmetscher zur Verfügung stand.

Auf einem Gelände einer ehemaligen Kieskuhle hält Peder Meldgaard seine Herdbuchherde schwarzer und roter Belted Galloways. Die Nachkommen der Mutterkühe werden überwiegend als Zuchttiere vermarktet. Die Schlachttiere finden bei den lokalen Restaurants und Hotels sehr guten Absatz. Die Rundtour führte uns wieder zum Ausgangspunkt und der Besuch endete mit einem großen Dankeschön und dem Überreichen des deutschen „Gallowayschluck“ sowie dem Jahresband des BDG. unsererseits und sehr großzügig mit vorabendlichen alkoholischen Getränken.

Nach diesem sehr sonnigen Nachmittag ging es zum Hotel nach Haderslev und der Tag endete fröhlich und mit vielen Eindrücken gefüllt mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel.

Strahlender Sonnenschein weckte uns am Samstagmorgen zum Frühstück. Um 09:00 Uhr ging es los nach Ribe, wo uns unsere Gastgeber, Joergen Peter Petersen und seine Frau auf deren Stammbetrieb zum zweiten Kaffee begrüßten. Begleitet wurden wir an diesem Tag von unserem sonntäglichen Gastgeber.

Es erwartete uns eine bunt gemischte Herde mit allen Farben vertreten.

Der letzte Teil der Herde graste auf einer Fläche neben dem großen Parkplatz. Hier verabschiedeten wir uns, wieder mit Gallowayschluck und dem Jahresband des BDG.

Erfüllt von den Eindrücken gab uns unser Tourleiter Willi Quandt den Nachmittag zum Bummeln in Ribe frei, bevor wir uns zum gemeinsamen Abendessen wieder im Hotel trafen.

Um 20:00 Uhr wurden wir zu einer geplant einstündigen Stadttour abgeholt. Sie dehnte sich problemlos über die Jahrhunderte der Geschichte springen zu zwei Stunden aus. Erfüllt haben wir den Abend auf der Hotelterasse in der lauen Sommerluft beendet.



Was für eine Überraschung, als am Sonntagmorgen uns statt Sonne Regen begrüßte. Nach dem Auschecken aus dem Hotel und einer kurzen Fahrt zum ersten Treffpunkt empfingen uns Kurt Moesgaard und seine Frau. Dies war nur ein kurzer Stopp, denn die Tiere hielten sich auf der 20 ha großen Koppel am anderen Ende auf. Also wieder rein ins Auto und Tiere suchen... Mit einem großen Sack Altbrot ließen sich die gemischten Galloways heranlocken. Der ganze Stolz von Kurt war sein schwarzer Bulle, den er auf einer Auktion erstanden hatte. Nach einigen erklärenden Worten und vielen Regentropfen später fuhren wir zum zweiten Teil der Herde auf der anderen Seite der Stadt.